

## Tourenleiter-Bericht

### Wanderwochenende mit Air France in Lans-en-Vercors



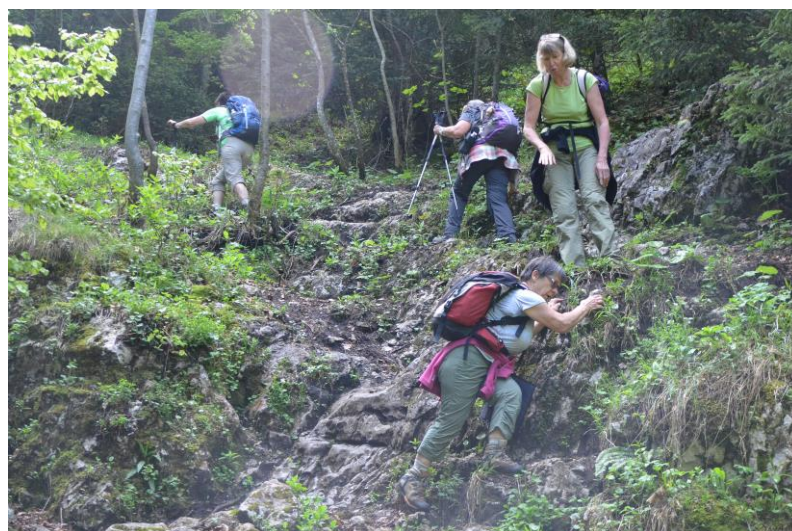
Datum: 03.06.2016 – 06.06.2016  
LeiterIn: Thomas Schiess  
Wetter: Sonnig, bewölkt  
TeilnehmerInnen: ACRF: Ursula Helfer, Madeleine Huwiler, Vreni Kämpf, Roland Kriesi, Wilbert Meijer, Hans und Vreni Rothenbühler, Kathrin Stalder, Ursi Bryner (Gast)  
AF: Gerard und Yvette Bes, Claudine und Jean-Michel Cheminant, Elisabeth Gatin-Fraudet, Sylvie La Grange, Nicole Michel

Auf verschiedenen Wegen trafen die vielen Teilnehmer in Lans-en-Vercors, oberhalb von Grenoble, im Laufe des Nachmittags ein. Das Programm begann wie immer mit vielen

Gesprächen, dem Zimmerbezug im Landgasthof und dem Apéro. Nach dem Abendessen und weiteren Gesprächen gingen alle früh zu Bett. Die Anfahrt war für alle lange gewesen. Am Samstagmorgen teilten sich die Teilnehmer auf zwei Gruppen auf. Eine Gruppe (Ursi Bryner, Claudine Cheminant, Vreni und Hans Rothenbühler und Kathrin Stalder) marschierte los, um das Dorf und die nähere Umgebung zu erkunden. Die restlichen Teilnehmer nahmen unter der Führung von Nicole Michel den



Aufstieg zum Combe de St-Nizier in Angriff. Der Weg führte zuerst durch den Wald und später durch die Bergflora. Zeitweise war es sehr steil, und es gab auch kurze Abschnitte, bei denen



die Kletterkünste gefragt waren. Am Combe angekommen, war es Zeit für eine längere Mittagsrast. Danach ruhten sich die einen aus, während die anderen sich aufmachten und noch das letzte Stück hoch zum le Moucherotte unter die Beine nahmen. Sie wurden belohnt mit einer tollen Aussicht auf Grenoble. Denn die Wolken verzogen sich plötzlich. Zurück beim Rest der Gruppe ging es wieder gemeinsam herunter nach Lans. Im Gasthof wurden wir von der ersten Gruppe empfangen. Das Wetter war ideal, es war leicht bewölkt

zu Beginn, später klarte es weiter auf, doch es war nie heiss. Nach einem verdienten Glas Erfrischung gab es wieder einen feinen Znacht und wieder angeregte Gespräche.

Am Sonntag war das Wetter wechselhaft. Deshalb entschied Nicole Michel, dass wir alle gemeinsam nach Villard-de-Lans fahren. Ausgehend vom Golfclub wanderten wir durch den Wald und bekamen noch einen Einblick in die Trainingsanlagen der französischen Biathleten. Auf dem Rückweg machten wir noch Halt bei einem Ruinendorf. Es wurde im zweiten Weltkrieg von den Deutschen Soldaten zerstört und viele Widerstandskämpfer verloren ihr Leben. Im Gasthof hatten wir Zeit zum Entspannen, dösen und packen. Wieder gab es ein feines Nachtessen und gute Gespräche. Am Montagmorgen hiess es nach dem Zmorge Abschiednehmen und die Rückreise antreten. Merci Nicole, Babette und Sylvie für die gute Organisation! Merci Roland für die schönen Fotos!

Eine kleine Anmerkung noch: Die Tour war nicht ausgeschrieben, da die Anmeldung sehr früh sein musste wegen der beschränkten Zimmerzahl. Im September treffen wir uns im Hasliberg und freuen uns auch auf neue Gesichter in der Runde.

Thomas Schiess